

Baubericht PIPER PA 18 SUPER CUB

Ein Jugendtraum wird wahr!!!!!!

Der Zufall wollte es, dass ich diese *Rarität* aus dem Jahre 1975 von *Graupner* samt Originalverpackung, Motorhaube, Bauplan und Bauanleitung noch einmal bekomme.

Bild 1



Als Kind bauten wir in der Schule einen Wurfgleiter, den kleinen UHU von Graupner, (Bild 2). Dies weckte mein Interesse, Flugzeuge zu bauen, um diese natürlich auch dann zu fliegen. Mein zweites Modell war auch schon die PIPER PA 18 SUPER CUB, (Bild 3) die ist auch nach fast 40 Jahren noch immer wunderschön. Was ich damals allerdings noch nicht wusste, war, dass ich lieber die Finger von so einem Modell lassen sollte, da diese Piper einfach nicht so leicht zu fliegen ist und ich damals auch noch keine Erfahrung und kein Fachwissen über EWD, Schwerpunkt, Seitenzug, Motorsturz, Motoreinstellung, Ruderausschläge usw. hatte. Trotzdem baute ich damals nichtsahnend diese Piper, bin sie allerdings nie geflogen, da ich mir damals als Jugendlicher auch keinen Motor leisten konnte. Danach folgten noch ein Jolly, ein Dandy und mein erster Eigenbau, ein vergrößerter Dandy auf die Werkbank (Bild 4), mit denen ich mich die ersten Male in die Luft wagte. Damals hatten wir ja noch ein Hochstartseil mit Gummi, die unsere Modelle auf Höhe brachten. Das heißt, so gut es ging, denn es waren zumeist nur Flüge von kurzer Dauer, danach krachten sie zumeist schon wieder in den Boden und ich musste wieder einmal reparieren. Nach einigen Jahren der Modellfliegerei gab ich schließlich dieses Hobby auf und verkaufte alle Modelle, um meine Interessen der Musik zu widmen.

Der Modellsport ließ mich aber in all den dazwischen liegenden Jahren nicht los und weckte abermals mein Interesse. Somit landete ich wieder bei diesem Hobby und betreibe es seither voller Wissensdurst und Hingabe.

Eine kleine Vorgeschichte meiner Vergangenheit und meiner wunderschönen Jugendjahre mit einigen Erinnerungsfotos.

Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5



Bild 5 und 6, der **Trimmy** von [Carrera](#) ist ein anfängertauglicher Segler in Schulterdecker-Auslegung, Spannweite 220-240 cm.

Im Carrera-Heftchen von 1978 steht:
Ein preisgünstiges RC-Modell für den Neuling im Modellbau...

Bild 6



Zurück zur Piper:

Diesen Bausatz erstand ich vor einigen Jahren im Internet und restaurierte ihn von Grund auf, da dieser völlig ramponiert und unmöglich gebaut und lackiert war.

Bild 7



Bild 8

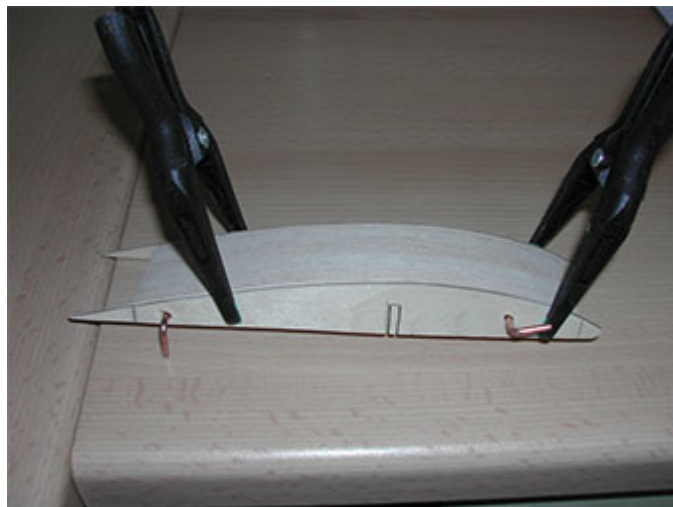


Die Tragflächen musste ich komplett neu bauen, denn die Nasen- und Endleisten waren falsch rum angebracht. Auch die Randbögen sind mit einem sehr schweren, undefinierbaren braunen Material gefüllt (Bild 9).

Bild 9



Bild 10



Da ich noch keinen Styroporschneider habe, baute ich die Tragflächen - wie auf (Bild 10) zu sehen - in Rippenbauweise neu auf. Die bereits geschnittenen und geschliffenen Rippen aus Balsaholz und die schon rohbaufertige Tragfläche mit den Ausnehmungen für die Querruder, (Bild 11) mussten natürlich aus heutiger Sicht integriert werden. Auf Landeklappen habe ich ganz bewusst verzichtet, da es für eine so kleine Maschine nur zusätzliches Gewicht bedeutet und diese nicht unbedingt erforderlich sind.

Bild 11

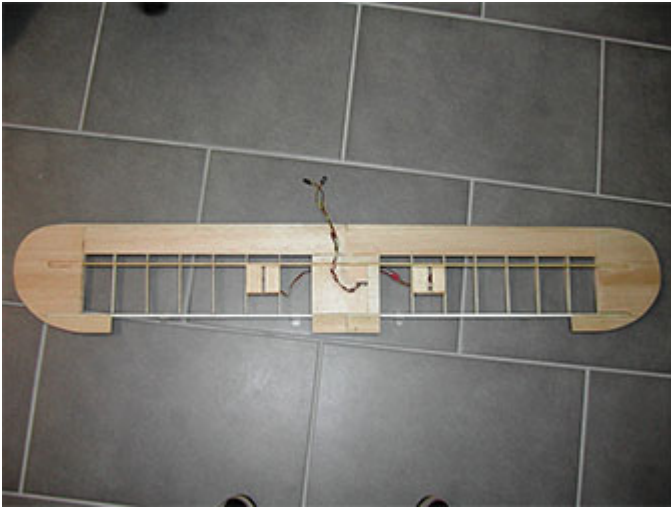
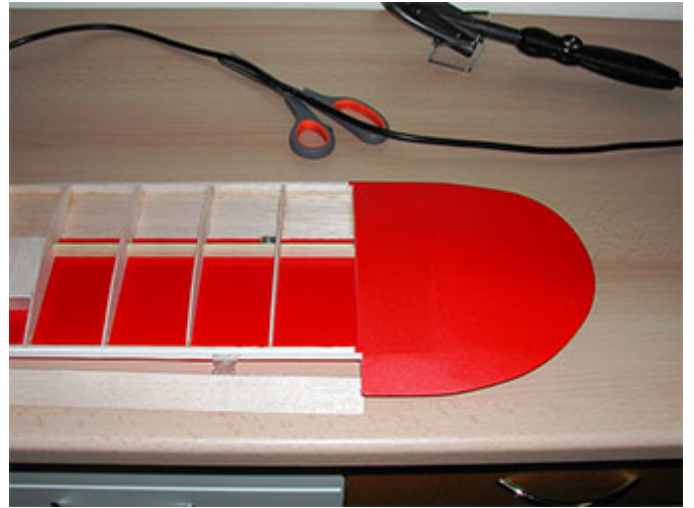


Bild 12



Nachdem einige Teile am Rumpf erneuert und der alte weiße Lack geschliffen wurde, konnte ich mit dem Bebügeln des Rumpfes beginnen. Natürlich passte ich auch gleich einen Elektromotor ein, denn aus heutiger Sicht fliegt man fast keine Methanol Motoren mehr. Obwohl ich sogar noch einen passenden 2,5 ccm OS-Motor zu Hause liegen habe. (Bild 15)

Bild 13



Bild 14

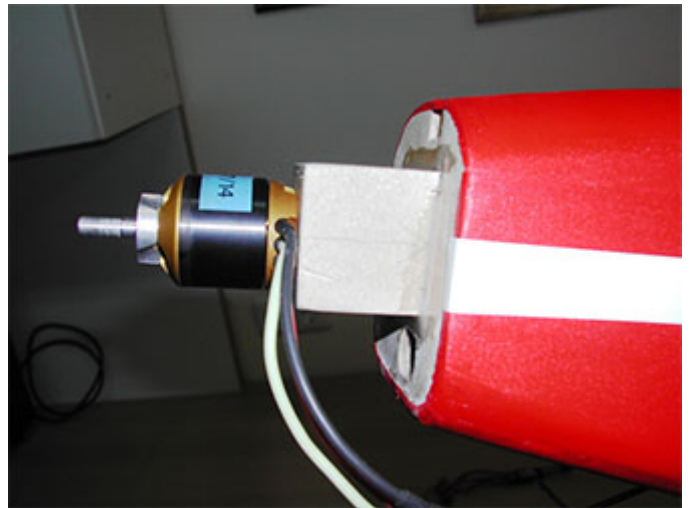


Bild 15

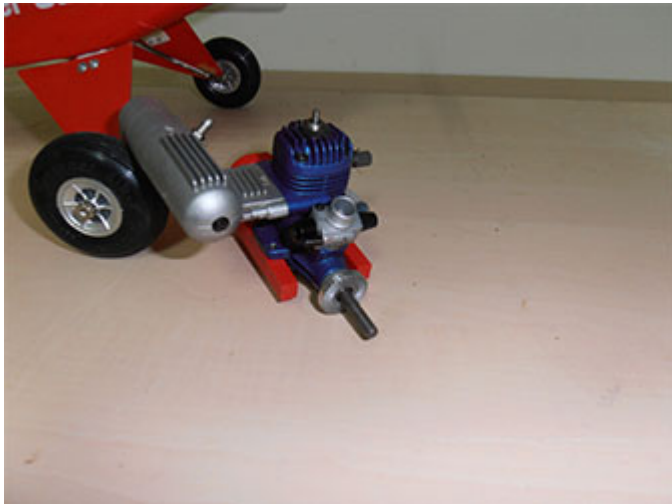


Bild 16



Der fertig bestückte Rumpf samt LiPo, Regler und Servos präsentiert sich schon ganz nett und wartet nur noch auf die Motorhaube.

Nach einigen Arbeitsstunden ist auch die Tragfläche und die frisch lackierte Motorhaube zur Montage bereit. Leider fehlen die Radabdeckungen, die waren leider nicht mehr vorhanden.

Mit ein wenig Arbeitseinsatz und wenig Geld sieht die alte Dame aus dem Jahre 1975 doch wieder sehr nett aus.

Bild 17



Bild 18



Nun geht es noch zum Erstflug und dann bekommt die Piper einen Ehrenplatz als Andenken an meine wunderschöne Kindheit.

Klein aber fein, die PIPER PA 18 SUPER CUB



Bericht von Reinhard Florreither